

DiescoLack Seidenglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen



Seidenglänzende, aromatenfreie, PU-modifizierte Alkydharzlacke für innen und außen

- Aromatenfrei, geruchsmild
- Hoher Weißgrad
- Samtiger, seidenglänzender Glanzgrad
- Ausgezeichnete Glanzstabilität
- Hohe Strapazierfähigkeit
- Hervorragende Verarbeitbarkeit mit Pinsel und Lackierwalze
- Hohe Wetterbeständigkeit
- Hohe UV-Lichtbeständigkeit
- Leichte Thixotropie
- Sehr guter Verlauf, hohe Deckfähigkeit
- Als Seidenglanz Buntlack über Diessner MIX universell tönbar

Verwendungszweck

DiescoLack Seidenglanzlack wird für seidenglänzende, strapazierfähige Weiß- und Buntlack-Beschichtungen auf Holz, Holzwerkstoffe, Metalle, Hart-PVC im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

Besondere Eigenschaften

PU-modifiziert, deshalb besonders strapazierfähig. Hervorragender, seidenglänzender Glanzgrad bei bestechender Farbtiefe. Die ideale seidenglänzende Deckbeschichtung für hochwertige Lackierungen.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Aromatenfreies Alkydharz
Geruch	Arttypisch, aber mild
Dichte	ca. 1,2 g/ml, je nach Farbton
Flammpunkt unter Normalbedingungen:	+57°C
Viskosität	Leicht thixotrop
Glanzgrad	Seidenglänzend, ca. 40% bei 60° Messwinkel
Farbton	weiß

DiescoLack Seidenglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und
außen

Der DiescoLack Seidenglanz Buntlack ist über Diessner MIX universell tönbar.
Hinweis: Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse B / Gruppe 1,2 und 3
Gebindegröße	DiescoLack Seidenglanz Weißlack 0,75 und 2,5 Liter Gebinde. DiescoLack Seidenglanz Buntlack 1,0 und 2,5 Liter Gebinde.
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Verbrauch	Auf glatten Flächen ca. 100-125 ml/m ² (7-10 m ² /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf schwach saugenden bzw. auf rauen oder strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. den Materialverbrauch durch eine Probebeschichtung ermitteln. Wir empfehlen, den genauen Verbrauch anhand einer Musterfläche zu ermitteln.
Produkt – Code	M-LL 01
VOC Gehalt	Klasse d Typ Ib, VOC Grenzwert ab 2010 = 300 g/l, max. VOC Wert max. 300 g/l
Gefahrenkennzeichnung	Entzündlich. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Kennzeichnung	UN 1263
Gefahrenhinweise	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Sicherheitshinweise	P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe tragen. P403 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen/ regionalen/ / nationalen/ internationalen Vorschriften.

DiescoLack Seidenglanz Buntlack: Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

DiescoLack Seidenglanz Weißlack: Enthält Phthalsäureanhydrid, Acetonoxim.
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

DiescoLack Seidenglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Wassergefährdungsklasse	1 (gemäß VwVwS), schwach wassergefährdend
Deklaration der Inhaltsstoffe	aromatenfreies Alkydharz, Titandioxid, entaromatisiertes Testbenzin, Additive. Beratung Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 02 49. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen. Bei Berührung mit der Haut mit viel warmen Wasser und Seife abspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmaterial an Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.
Entsorgung Material	Abfallschlüssel: 08 01 11 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
Entsorgung Verpackung	Abfallschlüsselnummer 150104 = Verpackungen aus Metall Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und rest-entleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 26967.
<u>Verarbeitungsrichtlinien</u>	
Vorbereitung	Das Material vor der Verarbeitung sorgfältig aufrühren.
Untergrundvorbehandlung	siehe Absatz: geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge
Auftragsverfahren	Streichen und Rollen. Ein Spritzauftrag ist mit für lösemittelhaltige Produkte geeigneten Spritzgeräten (Airless, Aircoat/Airmix, Fine Coat, Hochdruck) möglich.
Handverarbeitung	DiescoLack Seidenglanzlack gleichmäßig, nass in nass aufarbeiten, verteilen und mit dem Pinsel verschlichten oder mit einer Lackrolle nachrollen.
Spritzverarbeitung	Airless-Spritzauftrag*: Düse: 0,28 mm, Spritzdruck 120-180 bar, Material unverdünnt. Aircoat/Airmix-Spritzauftrag*:

DiescoLack Seidenglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Düse: 0,33 mm, Spritzdruck 50-60 bar, Luftdruck: 3,4 bar, unverdünnt

Finecoat-Spritzauftrag*:

Düse 2,0 mm, Material verdünnt auf 50 sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher**

Hochdruck-Spritzauftrag*:

Düse: 1,5 mm, Luftdruck: 3-4 bar, bei Bedarf Materialeinstellung auf 30-40- sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher**

*Die angegebenen Werte sind Richtwerte

Schutzausrüstung

Atemschutzmaske mit Filter Typ A2/A3

Hinweis

Der Materialauftrag muss gleichmäßig und nass in nass erfolgen.

Der Schichtaufbau und die Schichtstärke bestimmt maßgeblich die Gebrauchstauglichkeit (Verschleißschicht) der Beschichtung. Die zu erwartende Belastung ist bei der Auswahl des Beschichtungsaufbaus zu berücksichtigen.

Überbeschichtete Lackfilme (> ca. 150 µm) können unter dem Einfluss höherer Temperaturen und erhöhter Luftfeuchtigkeit ein verzögertes Trocknungsverhalten zeigen, da sich an der Lackoberfläche eine Haut bilden kann, welche das uneingeschränkte Ausdiffundieren der Restlösemittel aus dem Lackfilm verhindert.

Bei alkydharzbasierten Lacken in brillanten Farbtönen (rot, gelb, orange, etc.) empfehlen wir, einen zusätzlichen Zwischenanstrich in praxisüblicher Nassschichtstärke (ca. 100 - 120 µm) auszuführen, um eine gebrauchstaugliche Oberfläche zu erhalten.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei der Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische

Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, eine Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen.

Bei optisch zusammenhängenden Bauteilen (z. B. Zarge/ Türblatt) auf Chargengleichheit achten.

Bei intensiven Farbtönen kann es bei seidenglänzenden Buntlack-Beschichtungsstoffen bei mittlerer bis starker mechanischer Beanspruchung (Handläufe, Stühle, Tisch usw.) systembedingt zu farbigem Abrieb kommen. Wir empfehlen, im Vorfeld eine Probefläche zum Test anzulegen. Bei einem

DiescoLack Seidenglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

vorhandenen Abrieb ist eine seidenmatte Alkydharz- Klarlackbeschichtung zur Pigmenteinbindung erforderlich.

Verarbeitungstemperatur- Untergrenze Trockenzeit

+ 8°C Untergrund- und Umgebungstemperatur.

Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 2-3 Stunde staubtrocken, griffest nach 6-8 Stunden, überstreichbar nach ca. 16 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit aromatenfreier Kunstharz- oder Universal-Verdünnung.

Bitte beachten

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (> 85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +5°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Taupunkt beachten. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungs-schäden in Form von Ablösung, Blasenbildung möglich. Bei Innenflächen mit starker Belastung (z.B. Feuchträume) zwei Deckbeschichtungen ausführen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung

Geeignet sind nachfolgend genannte, nicht- oder schwachsaugende Untergründe die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Nach Schleifarbeiten den Schleifstaub entfernen. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Für hochwertige Lackierungen innen: Je nach Anforderung an die Lackierung sollten nach der Grundbeschichtung 1-2 Spachtelgänge mit einem entsprechendem Lackspachtel ausgeführt werden. Den Spachtelauftrag entsprechend fein schleifen und vor weiterer Bearbeitung säubern.

Unbeschichtete Holz und Holzwerkstoffe

Die maximale Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Vergraute Holzschichten entfernen. Anschleifen, entstauben und/ oder reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen, Kanten runden. Im Außenbereich eine Grundbeschichtung mit dem DiescoLack Holzschutzgrund ausführen.

Zwischenbeschichtung:

DiescoLack Vorlack.

Deckbeschichtung:

DiescoLack Seidenglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen bzw. für ein optimales Finish eine zweite Deckbeschichtung ausführen. BFS-Merkblatt 18 beachten.

DiescoLack Seidenglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Eisenmetall und Stahl

Sinterschichten und Schlacken entfernen, entrostet (Reinheitsgrad SA 2,5 bzw. ST 3), entfetten und reinigen.

Grundbeschichtung innen 1-2 x/außen 2x: DiescoLack Allgrund oder DiescoLack Rostschutzgrund.
Zwischenbeschichtung: DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung: DiescoLack Seidenglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Zink und verzinkte Eisenmetalle

Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 5 schleifen und reinigen.

Grundbeschichtung innen 1-2 x/außen 2x: DiescoLack Allgrund.
Zwischenbeschichtung: DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung: DiescoLack Seidenglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Aluminium

Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 6 schleifen und reinigen.

Grundbeschichtung innen 1-2 x/außen 2x: DiescoLack Allgrund.
Zwischenbeschichtung: DiescoLack Seidenglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Kunststoffe wie Hart-PVC, Polyester etc.

Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 22 schleifen und reinigen. Vor der Ausführung eine Probefläche anlegen und nach ausreichender Trocknung die Haftung überprüfen.

Grundbeschichtung innen 1-2 x/außen 2x: DiescoLack Allgrund.
Zwischenbeschichtung: DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung: DiescoLack Seidenglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Renovieranstriche auf matten Altbeschichtungen

Fehlstellen anschleifen. Fehlstellen je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Untergrund säubern. Die Fehlstellen mit DiescoLack Allgrund ausbessern.

Zwischenbeschichtung: DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung: DiescoLack Seidenglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

Renovieranstriche auf seidenmatten bzw. glänzenden Kunstharz-Altbeschichtungen*

DiescoLack Seidenglanzlack Weißlack und Buntlack

Alkydharzlack für innen und außen

Fehlstellen anschleifen. Untergrund je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Altanstrich anschleifen und säubern. Einen Grundanstrich mit DiescoLack Allgrund ausführen.

Zwischenbeschichtung: DiescoLack Vorlack.
Deckbeschichtung: DiescoLack Seidenglanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

*nicht auf thermoplastische/elastische Altanstriche (z.B. Acryllacke) anwenden.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.